

## Typen und Varianten

Hans-Jürgen Falley

Die Entwicklung zum an- und aufbaufähigen Möbel hat sich im Verlauf der letzten Jahre wie im Wohnbereich so auch in der Küche endgültig durchgesetzt. Die über einige Jahrzehnte praktizierte Küchenausstattung mit sogenannten Garniturmöbeln ist Vergangenheit. International wurde die Entwicklung auf diesem Sektor von einer immer stärkeren Einbeziehung technischer Elemente und Geräte in die Küchenausstattung geprägt.

Der gesamte Küchenarbeitsbereich ist Gegenstand umfangreicher Untersuchungen geworden, die sich mit den notwendigen Arbeitsabläufen, Funktionen, ergonomischen Ermittlungen usw. beschäftigen. Sie dienen dazu, diesen Bereich in der Wohnung zugunsten der übrigen Wohnfunktionen so rationell wie möglich zu gestalten und ein Minimum an Zeit- und Arbeitsaufwand für die Hausfrau zu ermöglichen.

Als Ergebnis solcher Untersuchungen sind die international gültigen Empfehlungen über die wichtigsten Funktionsmaße bei Küchenausstattungen anzusehen,

wie z. B. Arbeitshöhen, verbindliche Tiefen für die Kombination mit technischen Geräten, Breitenraster zur optimalen Ausnutzung der Stellflächen. Die Gestaltung von Küchenmöbeln ist längst nicht mehr ohne die Abstimmung zu allen in diesen Bereich integrierten Industriezweigen möglich. Der internationale Trend ist auf komplexe Systemlösungen gerichtet, die dem Verbraucher über einen entsprechenden Service eine perfekte Küchenplanung gestatten. Ein wesentlicher Faktor dabei ist, daß nicht nur technisch und funktionell ausgefeilte Lösungen angestrebt werden, sondern die komplexe Entwicklung auch die ästhetische Durchbildung als durchgängige Formidee anstrebt.

Die nachfolgend angestellten Betrachtungen zu einigen Erzeugnissen unserer Möbelindustrie sollen nicht als Produktkritik einzelner Erzeugnisse verstanden werden. An ihnen soll hier nur der Versuch unternommen werden zu ermitteln, welchen Stand unsere Entwicklung auf diesem Gebiet hat. Für die sozialistische Gesellschaft

